



Eishockey in der Steiermark

IN ZAHLEN UND TABELLEN

Ice Hockey League

	Sp	S	0%	0%	N	Tore	Pkt
--	----	---	----	----	---	------	-----

1. 99ers	25	13	4	5	3	84:56	52
2. KAC	26	14	3	4	5	89:67	52
3. Laibach	27	13	5	2	7	71:12:77	51
4. Pustertal	26	13	3	2	8	87:71	47
5. Bozen	25	14	1	2	8	88:63	46
6. Salzburg	26	10	4	3	9	76:62	41
7. VSV	25	11	1	4	9	83:80	39
8. Budapest	26	10	1	5	10	71:82	37
9. Fehervar	26	10	2	2	12	58:77	36
10. Linz	26	8	5	0	13	84:88	34
11. Vienna	25	7	2	3	13	61:77	28
12. Vorarlberg	26	5	2	3	16	56:103	22
13. Innsbruck	27	3	4	2	18	68:114	19

NHL GRAZ

	Gruppe A						
1. Heinz	7	7	0	0	63:20	21	
2. Ducks	7	4	1	2	30:26	13	
3. Rattlesn.	3	3	0	0	16:6	9	
4. Tigers Ilz	7	2	2	3	25:40	8	
5. Turtles	6	2	1	3	21:24	7	
6. Teichpir.	6	0	1	5	13:26	1	
7. Blue Eagl.	6	0	1	5	22:48	1	

29. Runde, heute: Graz99ers – Laibach (18.30), Wien – Budapest, Salzburg – Vorarlberg, Fehervar – KAC (alle 19.15), Bozen – Linz, Pustertal – Innsbruck (beide 19.45).

ÖEL

	Sp	S	0%	0%	N	Tore	Pkt
1. Gmunden	9	8	1	0	0	32:10	26
2. KSV	8	6	0	1	1	32:17	19
3. ATSE Graz	11	2	2	1	6	19:35	11
4. WEV	8	3	0	1	4	21:18	10
5. Maribor	10	1	0	0	9	16:40	3

ATSE Graz – Kapfenberg Kängurus 2:11 (1:5, 1:5, 0:1), Tore: Werkl, Zierer; C. Draschkowitz (2), Moderer (2), Ramsbacher (2), Lysy, Graf, Fassmann, Fasching, L. Draschkowitz. – Weiters: Maribor – Gmunden 1:4.

DEBL II: Graz99ers Huskies III – VSV Lady Hawks 1:4 (1:2, 0:1, 0:1).

STEHV

Landesliga

1. Fohnleiten	8	6	0	0	2	31:17	18
2. Peggau	6	5	0	0	1	28:11	15
3. Bergerb.	6	3	0	0	3	21:17	9
4. Bulls Weiz	5	2	0	0	3	20:29	6
5. Devils	4	1	0	0	3	7:13	3
6. Langenw.	5	0	0	0	5	8:28	0

Eisbären Peggau – Sajowitz Devils Kapfenberg 3:0 (1:0, 1:0, 1:0), Tore: M. Fuchs, L. Mayer, N. Dokter.

Bergerbauer Warriors – Panthers Fohnleiten 0:3 (0:1, 0:0, 0:2), Tore: L. Kucher, P. Jantscher, L. Konecny.

EC Bulls Weiz – Ice Park Rangers Langenwang 9:4 (2:0, 3:1, 4:3), Tore: O. Setzinger (2), A. Stechina (2), K. Höfer (2), L. Essl, P. Zierer, S. Gschiel; L. Geineder (2), M. Höfer, F. Geineder.

Bezirksliga

1. Lions II	7	6	0	0	1	53:24	18
2. Deutschf.	7	5	1	0	1	28:20	17
3. Zeltweg	8	4	0	0	4	43:44	12
4. St. Peter	6	3	0	0	3	27:21	9
5. Gunners LE	7	2	0	0	5	22:36	6
6. Trofaiach	7	0	0	1	6	16:44	1

EC Deutschfeistratz Flyers – Torpedo Trofaiach 3:1 (2:1, 0:0, 1:0), Tore: C. Zettel (2), F. Schinnerl, J. Morgenstern.

ASKÖ EC St. Peterer Haie – M-Rast Wölfe Zeltweg 4:5 (1:2, 1:1, 2:2), Tore: S. Sabitzer (2), F. Lerchbacher, D. Taxacher; D. Köppl (2), C. Stockinger (2), M. Ganster.

Gebietsliga							
1. Ternitz II	5	5	0	0	0	26:7	15
2. Eisbrecher	5	4	0	0	1	21:17	12
3. Krieglach	5	3	0	0	2	18:12	9
4. Hornets	5	2	1	0	2	24:17	8
5. Langenw.II	4	2	0	1	1	16:10	7
6. Pirat.Bruck	6	1	0	1	4	12:22	4
7. Miners LE	8	0	1	0	7	12:44	2

„Da ist noch sehr viel Luft nach oben!“



Foto: GEPA pictures/ Avni Retkoceri

Paul Reiner zeigte zuletzt nicht nur bei den 99ers auf, sondern auch im U20-Nationalteam.

„Da ist noch sehr viel Luft nach oben!“

► Die 99ers empfangen

Laibach ► Das Lazarett

wurde deutlich kleiner

► Sportchef Pinter will

bei der Förderung von

Talenten nachbessern

Foto: GEPA pictures/ Avni Retkoceri

99ers-Sportdirektor Philipp Pinter (li.) nimmt bei der künftigen Förderung von Talente im Grazer Nachwuchs auch Trainer Dan Lacroix (Mi.) und Präsident Herbert Jerich in die Pflicht.

Das Fazit zur U20-WM (Anm. Österreich belegte Platz drei) fällt sehr positiv aus, einige haben sich in den Vordergrund gespielt“, sagt Cheftrainer Philipp Pinter. Der bekanntlich ja auch Sportdirektor bei den Grazer Eishockey-Cracks ist. Und mit Paul Reiner stach auch ein 99er bei der Endrunde in Bled hervor – der Verteidiger erzielte in fünf Spielen ein Tor, bereitete drei vor. „Er hat ein super Turnier gespielt. Offensiv war er tonangebend und in den Special Teams eine echte Stütze, dazu hat er stark verteidigt.“

Für den Sportchef ist der Entwicklungsschritt des 19-Jährigen schön anzusehen. „Paul arbeitet hart und hat mehrfach gezeigt, dass er ein toller Spieler ist“, sagt Pinter. Mit Goalie Patrick Grascher war ein weiterer 99er bei der U20-WM dabei. „Bis auf Paul und Patrick haben wir aber weder in U20 noch U18 einen Spieler der 99ers. Da ist noch sehr viel Luft nach oben“, weiß Pinter.

„Mit den nächsten Talenten wird es aber dauern. In den letzten Jahren haben einige gute Spieler den Verein verlassen. Auch schon vor meiner Zeit als Sportdirektor.“ Doch das ist kein exklusives Grazer Problem. Immer wechselnden Konstellationen je eine Stunde Doppel gespielt. „Die Aktion ist sehr gut angekommen“, sagt Philipp Hochstrasser, Leiter der GAK-Tennis-Akademie. Mehr als 30 Tennis-Begeisterete schlugen sich die Nacht buchstäblich um die Ohren, wurden bestens verpflegt und unterhalten. Die Spende enthielt auch gratis Chili und Getränke. „Der letzte Ball ist um 4 Uhr geschlagen worden“, so Hochstrasser.

Neben dem Spaß am Sport zu außergewöhnlicher Stunde sind beim Benefiz-Event insgesamt 1400 Euro gesammelt worden. Die Aktion war ein echtes Ass!



In Villach, Linz oder Wien ist es ähnlich. „Mit der Red-Bull-Akademie gibt es einen sehr umtriebigen Standort, der in Europa und weltweit vorne dabei ist. Das ist für junge Spieler verlockend.“

Heute verteidigen die Profis der 99ers gegen Laibach im Merkur Eisstadion die Tabellenspitze. Feldner, Swaney und Moosbrugger meldeten sich nach der Pause fit, auch Roy trainiert wieder. Eine sehr schöne Geste: Fünf Euro jedes verkauften Tickets gehen an das Hilfsprojekt „Steirer helfen Steirern“. Michael Gratzer

Ein Ass in Sachen Hilfe: Tennis zur Geisterstunde

► GAK und Diözesansportgemeinschaft schlugen sich Nacht um die Ohren ► Ballwechsel um 4 Uhr

Rückhand nach Mitternacht? Spannende Volleyduelle um 3 Uhr in der Früh? Das gab es zuletzt bei der Charity-Tennis-Nacht, die die Tennisabteilung des GAK und die Diözesansportgemeinschaft Steiermark (DSG) am ersten Adventwochenende veranstalteten. „Wir wollten einmal etwas ganz anderes machen“,

sagt DSG-Geschäftsführer Bernd Kindermann über die kreative Aktion, deren Reinerlös der Steirischen Kinderkrebshilfe zugutekam. Mit einer freiwilligen Spende konnte man beim GAK in der Grazer Körösistraße von 20 Uhr am Abend bis 8 Uhr in der Früh Tennispielen. Dabei wurde auf den drei Hallenplätzen in</p